

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Friedrich Balthasar Rüdel an August Hermann Francke.

Rüdel, Friedrich Balthasar

Welsleben, 24.05.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56289)

29. V. 1721

87
Hochwirdiges und hochgelobtes
Insprudentes Herr
Herrn Prof. Dr.
Herrn v. Balthasar

1. Die Höhe des zu leistenden Betrags
 2. Die Zahlungsfrist, d. h. die Zeit, in der
 3. 2. derjenige, der die Zahlung leisten soll,
 4. von dem der Betrag zu zahlen ist, in die
 condition setzen muss, wie ich ihn
 auch in der letzten 2. Mailen von May
 in Bezug auf die Zahlung eines Darlehn
 von 2000 Capital zu Magdeburg
 zu Stande, das die 2000 Capital's
 von der Zahlung des obigen Darlehn's
 nicht Information angab. Ab
 und nun ist die Sache aus der Hand

sehr gütlich, freundlich, da ich in
Halle auf Befehl des Hofes
den lieben Gott informando sein
sollte, und ich den Hof
widerum nicht ganz lange vorher con-
cession erhalten hatte im Anfang
des Jahres zu informieren, so habe ich
damit, daß ich damit, daß ich aus
Halle weggegangen, nicht am Hof ge-
hen, als ob ich die Präcepte d. De-
calogi befolgen, vielmehr ich selbst
den Hofen 'et cetera' zu gehorchen be-
fiel, so befehle ich damit, daß
ich noch gute Freunde in Halle habe,
die mich den Hofen widerum und wo
flü. Collegia und Schulen,
nicht Monita communicieren können.
Nun sind bedauerlich, unheimlich, daß ich
nicht im Stande gewesen bin, die mich

haupten respect begehrt, um barbare
 es uns das alles zu verzeihen.
 adolphe waschen = drittes also drittes
 andreas opferten sich um das Gute
 davor zu stehen, daß das liebe Gott
 wird. Gott werden wir immer
 das fliehen, adolphe wird. Gott werden
 adolphe waschen und Babus asom zu
 waschen und die Gabe erhalten will.
 adolphe ist ein Kind. Gott werden wir
 sagen und das, um das zu sagen
 drittes

Eng. Gott werden

1775. Professorin
 B. von Babus

Adolphe
 N. 24. Maji
 1721.

zum Dienst in d.
 der ganz gegeben
 Frid. Ball. Rüdcl.